



G I N

Bobcat Betriebshandbuch



Dieses Betriebshandbuch ist Pflichtlektüre vor dem ersten Flug mit dem Bobcat.
Danke dass du dir Zeit nimmst es zu lesen.

Danke...

Danke, dass du dich für den Bobcat entschieden hast. Wir sind zuversichtlich, dass du mit diesem Speedflyer zahlreiche aufregende Speedflying Erlebnisse haben wirst und grosse Fortschritte als Pilot machst. Dieses Betriebshandbuch enthält all die Informationen, die du zum Fliegen und für die Wartung dieses Speedflyers benötigst. Genaue Kenntnis deiner gesamten Ausrüstung hilft dir sicher zu sein und immer das Beste aus deinen Speedflyers zu machen.

Bitte gib dieses Handbuch an den nächsten Besitzer deines Speedflyers weiter, wenn du ihn verkaufst.

Wir wünschen dir viel Spass!

Dein GIN Team

Wichtiger Sicherheitshinweis

Der Käufer dieses Produktes übernimmt die alleinige Verantwortung für alle Risiken, die mit dem Speedflying verbunden sind, einschliesslich Verletzung und Tod. Unsachgemässe Verwendung oder Missbrauch erhöht dieses Risiko beträchtlich. Weder GIN Gliders Inc. noch der Verkäufer von GIN Speedflying Ausrüstung kann für persönlichen Schaden oder Schaden, der Dritten zugefügt wurde, verantwortlich gemacht werden.

Warnung:

Speedflying ist eine Aktivität, die gefährlich sein kann. Vor der Benutzung dieser Ausrüstung, muss der Benutzer sich über Wetter- und Windverhältnisse, die Schneeverhältnisse und die Lawinengefahr informieren, sowie die Erlaubnis in einem bestimmten Gebiet diesen Sport ausüben zu dürfen, besitzen. Die Speedflying Ausrüstung muss sorgfältig gewartet und behandelt werden. Speedflyer dürfen nur mit Ski verwendet werden. Sie sind nicht für Fußstart geeignet. Verwende immer einen Helm, ein VS-Gerät und sonstige Sicherheitsausrüstung für Freerider und Tourenger, wie Sonde und Schaufel. Wir empfehlen das Speedflying in einer dafür spezialisierten Gleitschirmflugschule zu lernen. Speedflying auf Skipisten ist strikt verboten! Dieser Gleiter ist ausschließlich für das Speedflying geeignet. Jeder andere, in diesem Handbuch nicht beschriebene Verwendungszweck ist ausdrücklich untersagt. Hierzu gehört zum Beispiel: Absprünge von einem Flugzeug, Heissluftballon, von Brücken, Felsen oder von irgendeinem anderen Luftfahrzeug. Übe das Speedflying immer in einer sicheren, hindernisfreien Umgebung, die es dir erlaubt diese Sportart mit einem hohen Sicherheitsspielraum auszuüben. Praktiziere Speedflying nicht in der Nähe von Skilliften, Felsen oder anderen Hindernissen. Jede eigenmächtige Änderung an diesem Speedflyer hat ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge. Benutze den Bobcat nur mit dem dazugehörigen Gurtzeug; die Ausrüstung wurde als Ganzes entwickelt und getestet. Wenn im Zusammenhang mit der Benutzung dieses Speedflyers irgendwelche Fragen auftreten sollten, dann wende dich bitte an deinen GIN Verkäufer vor Ort oder an den Importeur in deinem Land oder an GIN Gliders direkt.

Inhalt

Danke...	2
Wichtiger Sicherheitshinweis	3
Inhalt	4
1. Gin Gliders.....	5
2. Einführung: der Bobcat.....	6
Für Piloten, die.....	6
Die Herstellung.....	6
3. Vor deinem ersten Flug.....	7
Überprüfung vor der Auslieferung.....	7
Tragegurte und Trimmer.....	7
Einstellung der Bremsen	8
Rucksack.....	8
Das Gurtzeug.....	8
Voraussetzungen zum Fliegen.....	9
4. Fliegen mit dem Bobcat	10
Startvorbereitung.....	10
Der Start.....	10
Knoten oder Schlingen in den Leinen	11
Geringstes Sinken / bestes Gleiten.....	11
Beschleunigtes Fliegen	11
Aktiver Flugstil	11
Fliegen bei turbulenter Luft	12
Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten	12
5. Wartung, Pflege und Reparaturen	12
Bodenhandling:	12
Schäden durch UV-Belastung.....	12
Verpacken deines Speedflyers.....	13
Transport und Lagerung	13
Reinigung	14
Nachprüfung	14
Reparaturen.....	14
Umweltgerechte Entsorgung des Gerätes.....	14
6. Technische Daten Bobcat.....	15
Leinenplan.....	16
Materialbeschreibung	17
Hersteller	17
Material	18

1. Gin Gliders

GIN Gliders wurde 1998 von dem Gleitschirm-Designer und Wettkampfpiloten Gin Seok Song und seinem Team von Ingenieuren und Testpiloten gegründet.

Gin's Philosophie ist einfach zu beschreiben: Gleiter zu entwickeln, die er und jeder andere Pilot gerne fliegen. Diese Philosophie gilt gleichermassen für einen Speedflyer wie den Bobcat, wie auch für den im Wettkampf führenden Gleitschirm, den Boomerang. Kein Gleiter geht in Produktion, bevor nicht Gin selbst mit ihm völlig zufrieden ist.

Gin hat über 15 Jahre Erfahrung mit dem Design und der Produktion von Gleitschirmen und er wird dabei unterstützt von einem ebenso erfahrenen Team in seiner Firma in Korea, wie auch von seinem weltweiten Netzwerk von professionellen Importeuren und Händlern. GIN Team Piloten dominieren den Paragliding World Cup seit 1998 und haben darüber hinaus unzählige andere Wettbewerbe, Weltmeisterschaften und Nationale Titel gewonnen. Der hohe Standard und das Wissen und Können der Experten um Gin, die mit Hingabe und Professionalität ihre Arbeit tun, gibt dir die Gewissheit das bestmögliche Produkt und den besten After Sales Service zu bekommen, den es gibt.



2. Einführung: der Bobcat

Der Bobcat öffnet neue fliegerische Horizonte für erfahrene Piloten. Eine neue Dimension des Fliegens entsteht... das Spielfeld wächst!

Das Spiel mit Geländeform und Geschwindigkeit eröffnet völlig neue Perspektiven für das Fliegen, die erst jetzt mit weichen Profilen entdeckt werden.

Der Bobcat bringt dich zu den Ursprüngen des Fliegens und eröffnet gleichzeitig ganz neue Möglichkeiten. Mit diesem einfachen und soliden Gleiter kannst du bei einem viel größeren Spektrum von Bedingungen fliegen. Bei Starkwind kannst du damit am Boden spielen oder soaren...

Für Piloten, die...

Der Bobcat wurde für sehr erfahrene und verantwortungsbewusste Piloten entwickelt, die sich über das dynamische Handling im Klaren sind. Die hohe Flächenbelastung sorgt für ordentlich Speed und direktes, schnelles Handling. Die Gleitwinkel sind wesentlich geringer als die eines modernen Gleitschirms, dadurch ist der Landeanflug und die Landung selbst erwartungsgemäß etwas sportlicher. Wegen seiner hohen Geschwindigkeit, wird empfohlen den Bobcat nicht in stark frequentierten Fluggebieten zu benutzen. Wir empfehlen eine Einweisung bei einer professionellen Flugschule. Wählt euer Flugrevier sorgfältig aus, und respektiert andere Luftfahrzeuge.

Die Herstellung

Alle GIN Gleiter werden in der firmeneigenen Produktionsstätte mit modernsten Verarbeitungstechniken und Maschinen hergestellt. Hochqualifiziertes Personal produziert jeden Gleitschirm und Speedflyer mit größter Sorgfalt. Eine genaue Qualitätskontrolle wird nach jedem Verarbeitungsschritt ausgeführt und die Nachverfolgbarkeit der Herkunft aller Materialien ist gegeben. All diese Maßnahmen geben dir die Gewissheit mit dem besten und sichersten Flügel zu fliegen, den es in dieser Klasse gibt.

3. Vor deinem ersten Flug

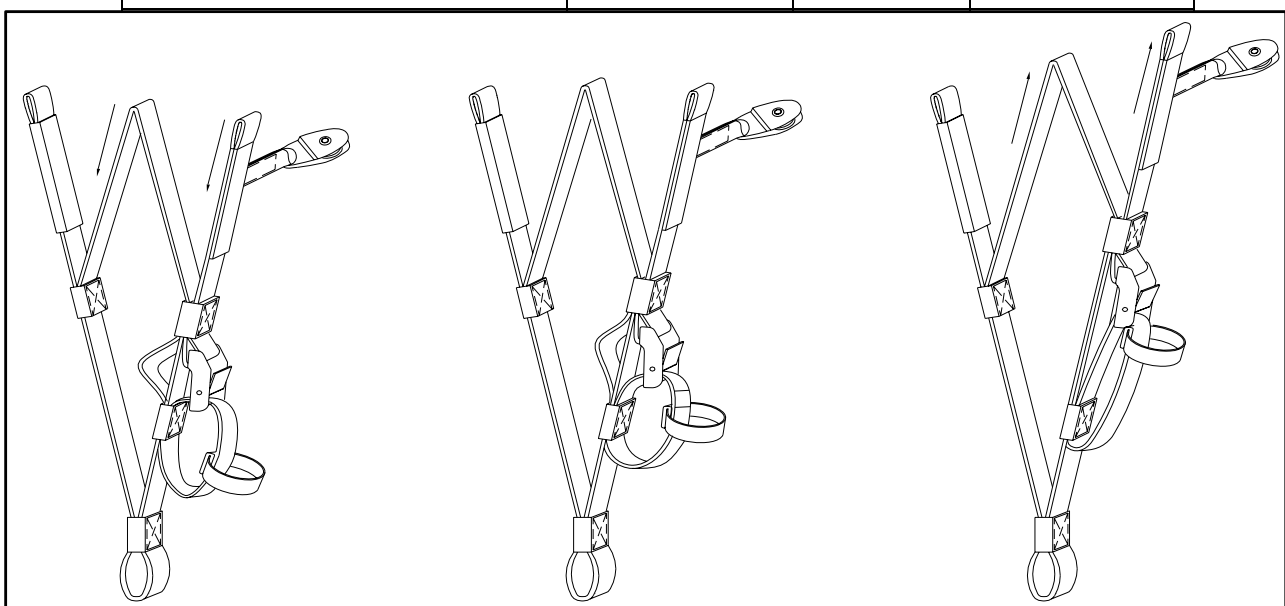
Überprüfung vor der Auslieferung

Der Bobcat wird mit Rucksack, Innensack, Packband, Reparaturmaterial und diesem Betriebshandbuch ausgeliefert. Vor dem Druck ist es als download bei www.gingliders.com erhältlich. Dein Fluglehrer oder Verkäufer sollte vor der Auslieferung den Bobcat im Wind aufgezo-gen haben und einen Testflug gemacht haben.

Tragegurte und Trimmer

Die hinteren und Tragegurte des Bobcat sind mit Trimmern ausgestattet, die es dem Piloten ermöglichen den Bobcat entsprechend seinem Können, seinen Anforderungen und auch entsprechend der Hangneigung zu trimmen. Die hinteren Tragegurte mit den Trimmern zu verkürzen macht den Gleiter langsamer, sanfter und ruhiger in seinen Reaktionen und somit mehr geeignet für Anfänger oder für Piloten mit wenig Erfahrung. Die vorderen Tragegurte mit den Trimmern zu verkürzen macht den Gleiter schneller, reaktionsschneller und aggressiver in seinen Reaktionen und verringert den Gleitwinkel, das heißt man kann steileren Hängen besser folgen. Diese Einstellung ist somit mehr für Experten geeignet. Folge den Ratschlägen deines Speedflying Lehrers, um das Trimmsystem besser zu verstehen.

#13,5, #15, #16,5	A	C	D
Turn Down	50cm	49cm	48cm
Neutral	50cm	50cm	50cm
Turn up	50cm	53cm	56cm



Trim down

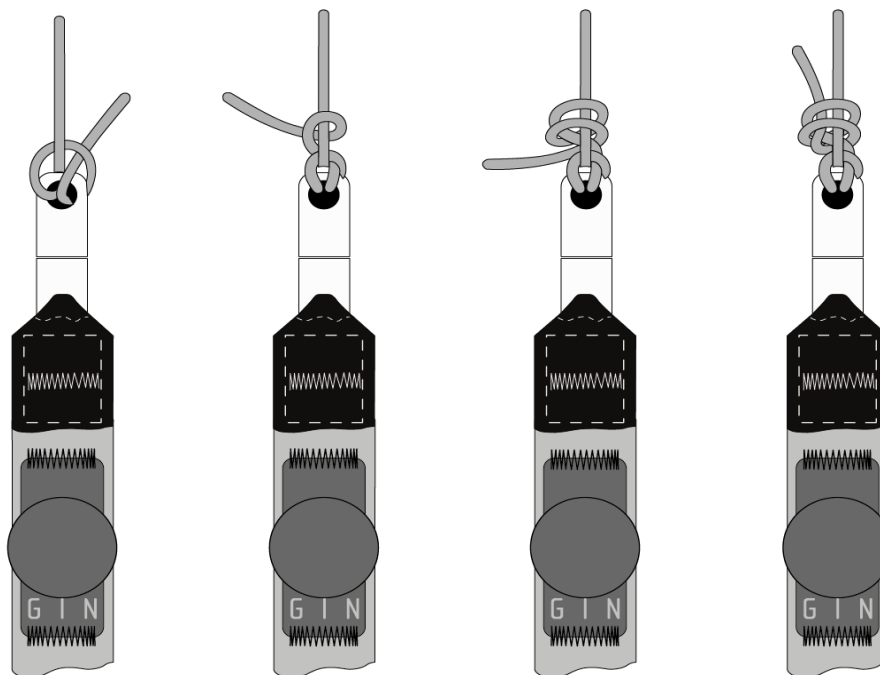
Neutral

Trim up

Einstellung der Bremsen

Die Bremseinstellung des Bobcat ist diejenige, die von den GIN Testpiloten so eingestellt wurde und es sollte nicht notwendig sein daran etwas zu ändern.

Wenn du trotzdem meinst du musst die Länge der Hauptbremsleine ändern, damit sie deinen persönlichen Anforderungen genügt, dann mache dies in sehr kleinen Schritten von nur 2cm. Der Leerlauf der Hauptbremsleine, bevor am Achterliek des Speedflyers eine Veränderung zu sehen ist, beträgt mindestens 10cm. Verknote die Bremsleine so, wie es auf der Zeichnung zu sehen ist.



Rucksack

Der Bobcat wird mit einem Rucksack oder einem Gurtzeug mit Wenderucksack ausgeliefert. Er ist designed für ergonomischen Tragekomfort und einfachen Gebrauch.

Das Gurtzeug

Der Bobcat wurde mit dem Yeti Gurtzeug oder dem Yeti Wenderucksack-Gurtzeug von GIN Gliders getestet und entwickelt. Dieses Gurtzeug ist gut geeignet zum Speedflying und gibt dir genügend Bewegungsfreiheit beim Skifahren. Wenn du den Bobcat mit irgendeinem anderen Gurtzeug fliegen willst, dann wende dich an den Gurtzeughersteller oder –Händler falls du Zweifel hast, ob dieses Gurtzeug geeignet ist.

Wenn du den Abstand der Karabiner mit dem Brustgurt verstellst, dann hat dies Einfluss auf das Steuerverhalten des Bobcat. Es gibt keinen Grund den Brustgurt besonders eng zuzuziehen, weil der Bobcat keine Tendenz zeigt sich instabil anzufühlen.

Empfohlener Gewichtsbereich und Pilotenerfahrung

Der Bobcat soll innerhalb des empfohlenen Gewichtsbereiches geflogen werden, für den er getestet und entwickelt wurde. Die Gewichtsangaben beziehen sich auf das Körpergewicht des Piloten inklusive Bekleidung.

BOBCAT	#13,5	#15	#16,5
Weight/ piloting level	expert	Advanced ≤ 80kg	Advanced 80 kg ≥

Voraussetzungen zum Fliegen

Um mit diesem Speedflyer fliegen zu können, solltest du:

- Eine theoretische und praktische Ausbildung im Speedflying erhalten haben
- Ausreichende Erfahrung und Übung haben, um den korrekten Umgang mit diesem Speedflyer zu beherrschen
- Die für die Ausübung dieses Sports im entsprechenden Land vorgeschriebenen Versicherungen und Berechtigungen haben
- In der richtigen mentalen Verfassung sein, nicht gestresst und nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen
- Nur bei Schnee und Wetter-Bedingungen fliegen, die für deinen Level von Speedflying Erfahrung geeignet sind
- Einen geeigneten Helm tragen und eine komplette Ausrüstung für Freeriding oder Skitouren haben
- Deine Ausrüstung genau kennen
- Den Inhalt dieser Betriebsanleitung genau kennen und beachten

4. Fliegen mit dem Bobcat

Wir raten dir, dass du dich zuerst bei Aufziehübungen mit Ski an einem geeigneten Übungshang mit deinem Speedflyer vertraut machst. Mache deine ersten Flüge mit deinem neuen Speedflyer bei sanften Bedingungen in einem dir vertrauten Gelände.

Startvorbereitung

Folge einer einheitlichen Routine und der gleichen Vorflugcheck-Prozedur bei jedem Flug. Dies ist sehr wichtig, um sicher zu fliegen. Wir empfehlen dabei folgendes Vorgehen:

Wenn du am Startplatz angekommen bist, dann mache dir als erstes ein Bild von den Bedingungen:

Beachte Windgeschwindigkeit und Windrichtung, Luftraum und Schneeverhältnisse.

Überprüfe deinen Speedflying Gleiter, das Gurtzeug, deinen Helm und deine weitere Ausrüstung.

Suche dir einen geeigneten, grossen Startplatz aus, möglichst eben und hindernisfrei.

Lege den Speedflyer entsprechend seiner Grundform aus und sortiere die Tragegurte und die Leinen.

Ziehe deinen Helm und dein Gurtzeug an und vergiss nicht die Beingurte zu schliessen!

Verbinde die Tragegurte mit den Karabinern deines Gurtzeuges. Achte darauf, dass die Karabiner geschlossen sind und nichts verdreht ist.

Überprüfe ein letztes Mal, dass keine neuen Knoten in den Leinen sind und nichts verdreht ist und die Leinen nicht an Steinen oder Eisbrocken verhängt sind. Bei Nullwind muss man besonders aufmerksam sein.

Vorflug-Checkliste

Helm und Gurtzeugschliessen geschlossen.

Alle Leinen frei.

Eintrittsöffnungen offen und Startrichtung gegen den Wind.

Luftraum frei.

Der Start

Der Schlüssel zu einer guten Starttechnik ist, so oft wie möglich, das Bodenhandling zu üben.

Der Bobcat lässt sich auch bei Nullwind leicht aufziehen. Man kann dazu die vorderen Tragegurte in der Hand halten, muss dies aber nicht. Die Bremsgriffe muss man selbstverständlich in der Hand halten. Man hält die Arme leicht gebeugt, die Tragegurte liegen über den Armen und die Hände sind in Schulterhöhe. Wenn du die vorderen Tragegurte in der Hand hältst, dann führe die Arme in einer runden Bewegung nach oben. **Es gibt keinen Grund stark an den Tragegurten zu ziehen.**

Schaue nach oben und **vergewissere dich, dass der Speedflyer vollständig gefüllt ist, bevor du startest und dass keine Knoten und Verschlingungen in den Leinen sind.** Wenn du irgendeine Störung siehst und du noch nicht gestartet bist, dann brich den Start sofort ab. Etwas Zug an den Bremsleinen und gute Geschwindigkeit mit den Ski machen den Startvorgang einfacher. .

Knoten oder Schlingen in den Leinen

Wenn du mit einem Knoten in den Leinen gestartet bist, dann warte bis du genügend Bodenabstand und Abstand zu anderen Personen hast, bevor du anfängst und versuchst den Knoten zu lösen. Steuere mit Gewichtsverlagerung und bremse die Gegenseite leicht, bevor du versuchst die verknotete Seite mit Ziehen an der Bremsleine zu öffnen. Achte darauf nicht zu langsam zu fliegen und vermeide es den Speedflyer zu stallen oder zum Trudeln zu bringen. Wenn der Knoten sich nicht öffnen lässt, dann lande sobald es geht.

Geringstes Sinken / bestes Gleiten

Mit der Geschwindigkeit des geringsten Sinkens fliegst du, wenn du den Speedflyer ca. 20 cm anbremsst. Mit der Geschwindigkeit des besten Gleitens fliegt man, wenn man die hinteren Tragegurte um 3 cm mit dem Trimmer verkürzt.

Beschleunigtes Fliegen

Wenn du dich mit dem Flugverhalten des Bobcat vertraut gemacht hast, dann kannst du anfangen die Trimmer an den vorderen Tragegurten zu verwenden, um mit noch höherer Geschwindigkeit zu fliegen. Das Gleiten gegen den Wind wird dadurch auch besser. Achtung: Wenn du beschleunigt fliegst, dann reagiert der Speedflying Glider noch schneller und radikaler auf Steuerbewegungen, die Kurven werden steiler und der Höhenverlust grösser. Der Gleitwinkel im Geradeausflug wird ebenfalls deutlich steiler.

Aktiver Flugstil

Der Bobcat hat einen hohen Kappendruck und hohe Klappstabilität und damit sehr gute passive Sicherheit. Trotzdem solltest du mit einem Speedflying Glider immer einen aktiven Flugstil praktizieren. Dies wird dir helfen sicher zu fliegen. Der Schlüssel zum aktiven Fliegen ist es, den Speedflyer immer über deinem Kopf zu halten. Wenn der Gleiter hinter dir zurück bleibt, gib die Bremsen frei. Wenn er die Tendenz zeigt vor dich zu schießen, dann bremse kurz an bis die Vorwärtsbewegung gestoppt ist. Es ist dabei immer wichtig auf ausreichende Geschwindigkeit zu achten und jede Überreaktionen zu vermeiden.

Fliegen bei turbulenter Luft

Der Bobcat ist ein sehr stabiler Gleiter und Einklapper an einem oder an beiden der vorderen Tragegurte sind praktisch nicht möglich, nur bei sehr starker Turbulenz könnte es zu Einklappern kommen. Der Bobcat erholt sich von Einklappern in praktisch allen Situationen. Im Zweifelsfall: Hände nach oben auf Schulterhöhe und lasse den Gleiter fliegen. Sollte der Speedflyer einmal weit vor dich schiessen, dann musst du ihn mit dosiertem Anbremsen abstoppen. Darüber hinaus halte dich an die Hinweise im Kapitel Aktiver Flugstil.

Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten

Haltet euch an die jeweiligen Auflagen der einzelnen Fluggebiete. Dieses nicht zuletzt um unsere schöne Sportart nicht in Verruf zu bringen.

Achtung:

Der Bobcat ist nicht dazu geeignet Manöver zu fliegen, die über das normale Fliegen hinausgehen. Unsere Testpiloten haben den Bobcat in vielen Extremsituationen und Extremmanövern getestet. Wir empfehlen den Speedflyer auf keinen Fall zu stallen und auch nicht zu trudeln. Wir raten auch dringend davon ab mit dem Bobcat Akromonöver zu fliegen.

Die Landung mit dem Bobcat

Suche dir einen möglichst grossen und hindernisfreien Landeplatz. Wir empfehlen mit dem Speedflyer eine korrekte Landung bei der die Bremsen beidseits durchgezogen werden, um auf diese Weise die Vertikalgeschwindigkeit gegen Null zu bringen und sanft auf den Ski auszugleiten. Mache deine letzte Kurve nicht zu nahe am Boden oder zu steil.

5. Wartung, Pflege und Reparaturen

Die Materialien aus denen der Bobcat gemacht ist, wurden im Hinblick auf maximale Haltbarkeit und beste Leistung ausgewählt. Halte dich an die folgenden Hinweise, damit dein Speedflyer möglichst lange lufttuchtig bleibt und sicher zu benutzen ist. Besonders stark beansprucht man einen Speedflyer durch schonungsloses Bodenhandling, unsachgemässes Verpacken, unnötige UV-Belastung (lasse den Speedflyer nie unnötig in der Sonne liegen). Auch Chemikalien, Hitze und Feuchtigkeit sind sehr schädlich

Bodenhandling:

Folgendes muss man unbedingt vermeiden:

Lasse den luftgefüllten Speedflyer nie mit der Eintrittskante voraus auf den Boden aufschlagen. Zellwände können dabei platzen oder beschädigt werden.

Ziehe den Speedflyer nicht über den Boden.

Trete nicht auf das Tuch oder auf die Leinen, insbesondere fahre nicht mit den Ski über Tuch oder Leinen. Das Dyneema-Kernmaterial der Leinen ist ein bei Zugbelastung hochfestes und sehr dehnungsbeständiges Material, aber es ist empfindlich gegen Hitze.

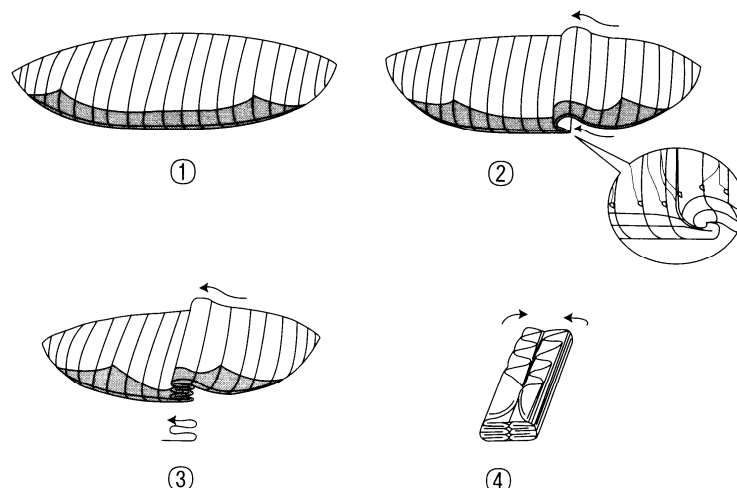
Versuche nie bei Wind deinen Speedflyer aufzuziehen, ohne vorher die Leinen sortiert zu haben.

Schäden durch UV-Belastung

Vermeide es deinen Speedflyer und die Leinen unnötig in der Sonne liegen zu lassen. UV-Strahlung schadet dem Tuch und lässt es schneller altern, und schwächt ebenso die Leinen.

Verpacken deines Speedflyers

Wir raten dir deinen Speedflyer ziehharmonikaförmig zu packen, so wie in der Zeichnung dargestellt. Diese Packmethode dauert zwar etwas länger und es geht viel leichter mit einem Helfer. Der Vorteil ist aber, dass die Verstärkungen in der Eintrittskante nicht geknickt werden und der Speedflyer sich über einen langen Zeitraum sehr gut starten lässt. Enges Packen schadet dem Material, deshalb packe den Speedflyer möglichst locker.



Transport und Lagerung

Feuchtigkeit ist der schlimmste Feind deines Speedflyers. Wenn du deinen Speedflyer feucht eingepackt lässt, dann wird das Tuch, die Leinen und alle anderen Materialien schneller altern. Dein Speedflyer sollte immer trocken und kühl gelagert werden. Lasse deinen Bobcat nie über einen längeren Zeitraum feucht, sandig oder salzig liegen. Achte darauf, dass du keinen Schmutz mit einpackst. Wenn er feucht wurde, lasse ihn am besten im Schatten trocknen. Lasse am

besten den Reissverschluss des Rucksacks offen, wenn dies möglich ist, damit Restfeuchtigkeit entweichen kann. Lagere oder transportiere deinen Speedflyer nie in der Nähe von Chemikalien, wie z.B. Benzin, Farben oder anderen Lösungsmitteln.

Reinigung

Verwende nur ein weiches Tuch und lauwarmes Wasser. Verwende nie scharfe Waschmittel oder eine Bürste. Reinige deinen Speedflyer nur, wenn es unbedingt nötig ist, z.B. nach einer Landung in Salzwasser.

Nachprüfung

Eine Nachprüfung des Bobcat durch einen von GIN Gliders zugelassenen Instandhaltungsbetrieb ist nach spätestens 12 Monaten oder max. 100 Flugstunden empfohlen, was immer zuerst eintritt.

Die Nachprüfanweisungen findest du im Downloadbereich auf www.gingliders.com. Diese Nachprüfanweisungen sind zu beachten.

Eine komplette Inspektion gibt dir ein sicheres Gefühl und verlängert die Lebensdauer deines Schirms.

Selbstverständlich muss der Speedflyer nach einem Unfall oder einer anderen harten Landung von einer qualifizierten Person überprüft werden - oder immer dann, wenn dir verändertes Flugverhalten auffällt.

Vor jedem Flug macht man routinemässig einen Vorflugcheck, bei dem man alle Teile des Speedflyers überprüft.

Reparaturen

Sehr kleine Löcher und Risse im Segel können mit dem mitgelieferten, selbstklebenden Reparaturtuch geklebt werden. Beschädigte Leinen sollten von einem zugelassenen Instandhaltungsbetrieb ausgetauscht werden. Bevor man eine Ersatzleine einbaut, vergleicht man deren Länge mit ihrem Gegenstück auf der anderen Seite des Gleiters. Wenn man eine Leine ausgetauscht hat, muss man immer erst in der Ebene den Speedflyer aufziehen und überprüfen, ob alles in Ordnung ist, bevor man fliegt.

Grössere Reparaturen, wie der Austausch ganzer Zellen, sollten nur vom Importeur oder von GIN Gliders durchgeführt werden.

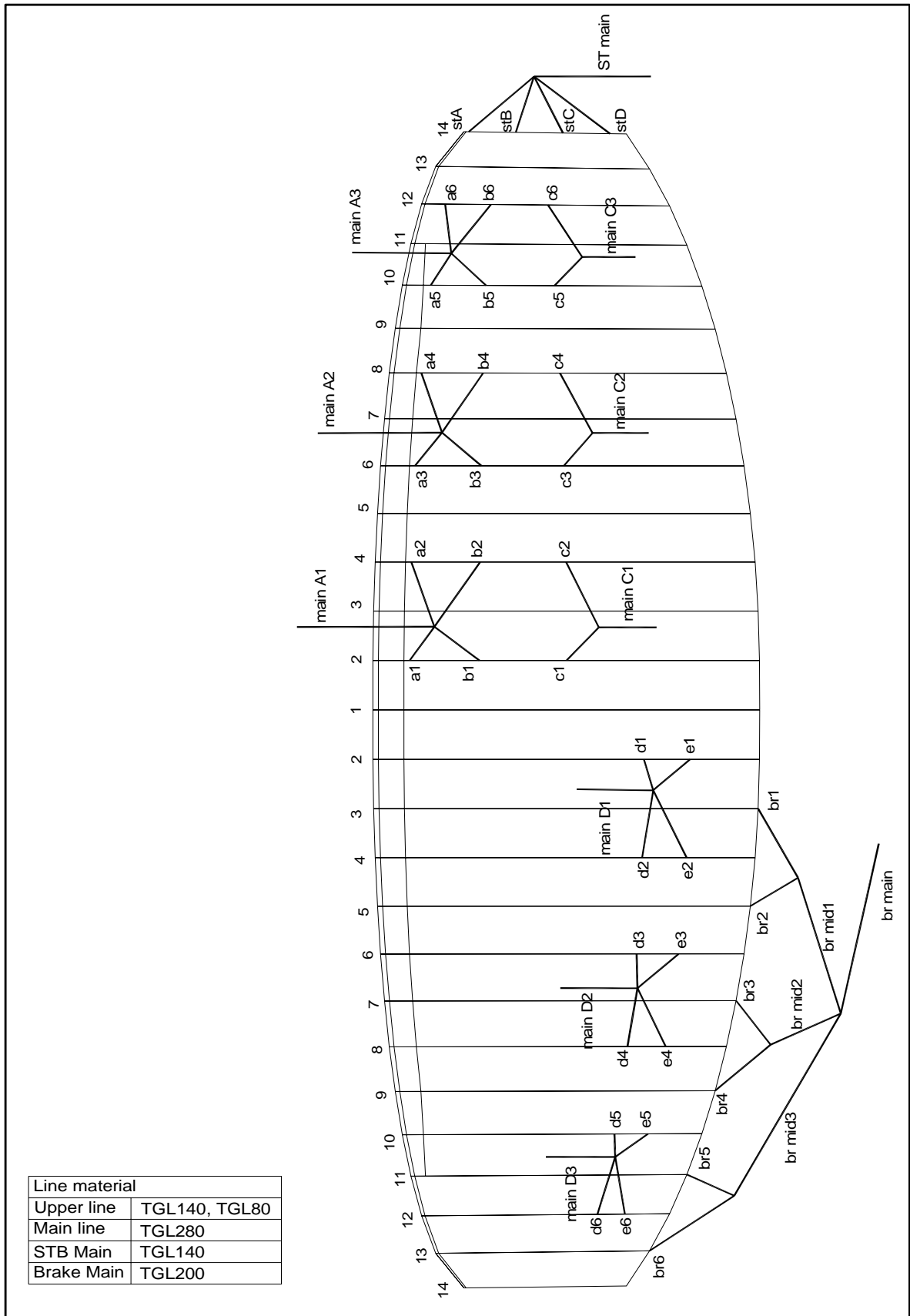
Umweltgerechte Entsorgung des Gerätes

Wenn das Gerät nach langem Einsatz schließlich ausgedient hat, dann stelle eine umweltgerechte Entsorgung nach den entsprechenden Umweltschutznormen nach geltenden Gesetzen sicher.

6. Technische Daten Bobcat

GRÖSSE		13.5	15	16.5
Ausgelegt	Fläche	13.5m ²	15m ²	16.5m ²
	spannweite	7.25m	7.65m	8.0m
	Streckung	3.9	3.9	3.9
Projiziert	Fläche	11.42m ²	12.69m ²	13.96m ²
	spannweite	5.8m	6.12m	6.42m
	Streckung	2.95	2.95	2.95
Flügeltiefe	Mitte	2.18m	2.30m	2.41m
	Stabilo	0.91m	0.96m	1.01m
Anzahl Zellen		26	26	26
Schirmgewicht		3.2 kg	3.5 kg	3.8 kg

Leinenplan



Materialbeschreibung

FABRIC OF CANOPY

Hersteller	Name	DOMINICO TEX	
	Adresse	641-11 Dungchondong Kangseogu Seoul Korea	
Art der Beschichtung		SIDE COATED	
Bezeichnung des Garns		NYLON 6.6 HIGH TENACITY – 30 Denier	NYLON 6.6 HIGH TENACITY – 30 Denier
Tuchbezeichnung		3RS ME (Top and Bottom surface)	3RS FM (Rib)
Stärke		Rip Stop	Rip Stop
Coated fabric's weight (g/sqm)		43+2	43+2
Bruchlastfestigkeit	Kette (DaN)	3.6 Max	3.6 Max
	Schuss (DaN)	4.1 Max	4.1 Max
Diagonaldehnung bei 3 lbs (%)		11.5 Max	11.5 Max
Diagonaldehnung bei 5 lbs (%)		17.5 Max	17.5 Max
Diagonaldehnung 10 lbs (%)		25.5 Max	25.5 Max
Bruchlastfestigkeit	Kette [DaN/5cm]	42 Max	42 Max
	Schuss(DaN/5cm)	43 Max	43 Max
Luftdurchlässigkeit p=2000Pa (I/SQMXMN)		40 Max	40 Max

Suspension line

MATERIAL		ARAMID(TECHNORA)		
SUPPLIER	NAME	TEIJIN LIMITED, JAPAN		
	ADDRESS	1- 1, UCHISAIWAI-CHO 2-CHOME, CHIYODA-KU, 2- TOKYO 100, JAPAN		
DIAMETER(mm)		TGL80(Top)	TGL140(Top)	TGL280(Main)
DIAMETER(mm)		1.1	1.4	1.8
YARN COUNT		1,000D	1,000D	1,000D
NUMBER OF CORE		4	7	14
BREAKING STRENGTH		80kg	140KG	280kg

Reinforcement

FABRIC CODE		W420 SCRIM		
SUPPLIER	NAME	PORCHER NCV Industries		
	ADDRESS	L'Isle d'Abeau, Parc de Chesnes, 75, rue du Ruisseau 38070 SAINT QUENTIN FALLAVIER Cedex / France		
MATERIAL		POLYETER SCRIM		
WEIGHT(GR/M ²)		180		
BREAKING STRENGTH (KG/5Cm)	WARP	137		
	WEFT	118		
TEAR STRENGTH (KG/5Cm)	WARP	4.2		
	WEFT	4.1		
WEAVE DESIGN		RIPSTOP		

Riser

MATERIAL		POLYESTER TAPE
SUPPLIER	NAME	Güth & Wolf GmbH
	ADDRESS	Herzebrockerstr. 1-3 D-33330 Gütersloh GERMANY
WEIGHT(GR/M)		34
BREAKING STRENGTH		1,100DAN
WIDTH(mm)		20mm

Maillon

MATERIAL		STAINLESS STEEL
SUPPLIER	NAME	SUBO TECH CO.
	ADDRESS	981-1 CHAGOK-RI PALTAN-GU, HWASUNG-CITY, KYUNG KI-DO, KOREA
WEIGHT(GR)		12
BREAKING STRENGTH		1,000kg
DIAMETER(mm)		4.3

Bridle (Attachement line)

MATERIAL		NYLON
SUPPLIER	NAME	SUPPLIER
	ADDRESS	45 MU KYO DONG JUNG – GU, SEOUL, KOREA
WEIGHT(GR/M)		7.2
BREAKING STRENGTH (kg)		110
WIDTH(mm)		13

Thread

MATERIAL		HIGH TENACITY POLYESTER YARN	
SUPPLIER	NAME	AMANN & SOHNE GMBH & CO.	
	ADDRESS	INDUSTRIESTRASE 1, D-74391 ERLIGHEIM, GERMANY	
DENIER		150D/2	250D/3
BREAKING STRENGTH		2.9kg	3.2kg
WEIGHT(GR/M)		0.05G	0.083G

“Speedflyer Design ist eine persönliche Erfahrung, Herausforderung und Entdeckungsreise, eine ständig weiterführende Suche nach Perfektion.“

- *Gin Seok Song*

Wir haben uns größte Mühe gegeben sicher zu stellen, dass alle Informationen in diesem Betriebshandbuch so korrekt wie möglich sind. Dieses Betriebshandbuch dient nur als Leitfaden und kann keinesfalls genügend Routine beim Fliegen und eine Ausbildung zum Speedflying oder Weiterbildung in einer darauf spezialisierten Gleitschirm-Schule ersetzen. Diese Betriebsanleitung kann jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden, wenn es erforderlich erscheint. Bitte informiere dich bei www.gingliders.com über die letzten News in Bezug auf deinen Bobcat und andere GIN Produkte. Wenn du in Deutschland oder Österreich lebst, dann erhältst du die neuesten Informationen und eventuelle Sicherheitsmitteilungen in deutscher Sprache bei www.aerosport.de Dort kannst du dich in die entsprechende Mailingliste eintragen.